

Todesfalle Auto – Schon ab 15 Grad kann es für Hunde lebensgefährlich werden

22.04.2026 Jörg Wägli

(sust) Ein unterschätztes Risiko, Jahr für Jahr mit tödlichen Folgen: Kaum steigen die Temperaturen, häufen sich Meldungen über Hunde, die in

parkierten Autos zurückgelassen werden – oft mit tragischem Ausgang. Die **Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz** (SUST) warnt eindringlich: Schon milde Frühlingstage können für Tiere im Auto tödlich enden.

Trügerisches Frühlingswetter – lebensgefährliche Fehleinschätzung

15 Grad Aussentemperatur wirken harmlos, doch in der Sonne kann sich der Innenraum eines Autos in kürzester Zeit auf über 50 Grad aufheizen. Auch ein kurzer Einkauf oder ein schneller Kaffee können reichen, um das abgestellte Fahrzeug zur tödlichen Falle für den Hund zu machen.

«Viele HalterInnen unterschätzen die Gefahr oder denken, ein spaltbreit geöffnetes Fenster würde reichen – das ist leider ein fataler Irrtum», erklärt **Susy Utzinger**, Gründerin und Co-Geschäftsführerin der Stiftung.

Technik ist keine Ausrede

Zwar verfügen moderne Fahrzeuge immer häufiger über Standklimatisierung oder Fernüberwachung per App. Doch für Aussenstehende ist oft nicht erkennbar, ob ein Tier im Auto gesichert und überwacht ist – das Risiko bleibt bestehen.

Zivilcourage kann Leben retten

Wer ein Tier in einem überhitzten Auto entdeckt, sollte nicht zögern:

Hundehalter suchen (bspw. In umliegenden Geschäften ausrufen lassen)

Sofort Polizei verständigen

Im Notfall – in Rücksprache mit der Polizei – Scheibe einschlagen oder Tür aufbrechen, um das Leben des Tieres zu retten.

«Hunde, die in dieser Situation ums Überleben kämpfen, sind auf aufmerksame PassantInnen angewiesen», betont **Susy Utzinger**: «Wegschauen kann tödlich sein.»

Aufklärung hilft – alle können mitmachen

Die SUST tritt auch dieses Jahr mit ihrer Aufklärungskampagne an die Öffentlichkeit: mit Plakaten, informativen Hitzetabellen, Stickern und Flyern, die kostenlos über den Webshop erhältlich sind. Zusätzlich stellt die Stiftung Social-Media-Shareables zur Verfügung, welche TierfreundInnen einfach teilen und verbreiten können.

- Material kostenlos bestellen auf: www.susyutzinger.ch/shop

- Mehr zur Kampagne: Todesfalle Auto - **Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz**

Bild: Hunde in Not brauchen Hilfe – und Menschen, die hinschauen und handeln. Foto: SUST

